

Autor: Specht, Frank
Seite: online
Ressort: Politik / Deutschland /

Mediengattung: Online News
Visits (VpD): 0,768 (in Mio.)¹
Unique Users (UUpD): 0,271 (in Mio.)²

Weblink: <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/guido-zeitler-ngg-gewerkschaftschef-im-amt-bestaetigt/29500938.html>

¹ von PMG gewichtet 09-2023

² gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Guido Zeitler

NGG-Gewerkschaftschef im Amt bestätigt

Der Chef der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten vertritt Hotels und Restaurants auch in den kommenden Jahren. Er fordert für seine Branche eine befristete Steuerermäßigung.

Erstveröffentlichung: 2023-11-14 16:58:01 letzte Aktualisierung: 2023-11-14 16:58:49

Am Donnerstag sitzen die Haushälter des Bundestags zusammen, um in einer Nachtsitzung die letzten Details für den Bundeshaushalt festzuzurren. Einer dürfte besonders gespannt darauf sein, ob die Mehrwertsteuer in der Gastronomie zumindest befristet weiter gesenkt bleibt – Guido Zeitler.

Denn vom Wohl und Wehe des Gastgewerbes hängt die berufliche Zukunft eines großen Teils der rund 190.000 Mitglieder der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) ab. Wird das Schnitzel zu teuer, bleiben die Restaurants leer – und Arbeitsplätze sind in Gefahr.

Zeitlers Job als NGG-Chef ist es, den Beschäftigten in der Nahrungsmittelindustrie, in der Systemgastronomie, in der Fleischwirtschaft oder in Hotels eine Stimme zu geben. Und das wird der 52-Jährige auch für die kommenden fünf Jahre tun. Denn die Delegierten des Gewerkschaftstags in Bremen bestätigten Zeitler am Dienstag mit 88 Prozent

der Stimmen im Amt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Tiedge und Freddy Adjan, die beide mehr als 90 Prozent der Stimmen erhielten.

Zeitler hat Hotelkaufmann gelernt, dann aber früh eine Gewerkschaftskarriere bei der NGG eingeschlagen, der er seit 30 Jahren angehört. Er war Gewerkschafts- und Projektsekretär in München, bevor er 2007 als Referatsleiter für das Gastgewerbe in die NGG-Hauptverwaltung nach Hamburg wechselte.

Im Jahr 2017 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, ein Jahr später auf dem Gewerkschaftstag in Leipzig dann zum Vorsitzenden. In seiner ersten Amtszeit setzte sich Zeitler unter anderem mit Erfolg für eine stärkere Regulierung der Fleischwirtschaft ein.

Zeitler will Tariflöhne ausweiten

In den nächsten Jahren will sich der alte und neue NGG-Chef vor allem für eine größere Verbreitung von Tariflöhnen starkmachen. Ziel sei es, den Trend der sinkenden Tarifbindung zu stoppen und umzukehren, kündigte er in Bremen an.

Im Gastgewerbe galt nach Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) 2022 nur noch für 18 Prozent der Betriebe und 36 Prozent der Beschäftigten ein Tarifvertrag.

Zeitler hat aber auch hohe Erwartungen an die Politik, die zwar mit der Erhöhung des Mindestlohns, der Einführung des Bürgergelds oder der Strom- und Gaspressembremse viel Gutes getan habe. Trotzdem gelte es weiter, Abstiegsängsten entgegenzutreten, sagte Zeitler in Bremen: „Wir müssen endlich im großen Stil für Gerechtigkeit sorgen“. Die Mehrwertsteuersenkung in der Gastronomie will seine Gewerkschaft übrigens gar nicht dauerhaft verlängern, sondern zunächst für ein Jahr. Auch das hat mit Gerechtigkeit zu tun. Man müsse schon unterscheiden, ob es um ein Kantinen- oder Schulessen gehe oder um ein Fünf-Gänge-Menü im Sternerestaurant, sagte der NGG-Chef der Agentur dpa. Mehr: NGG ruft Lieferando-Fahrer erstmals zum Streik auf

Abbildung: Der Vorsitzende der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Guido Zeitler, wurde im Amt bestätigt. Foto: dpa

Wörter: 445

Urheberinformation: Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH 2023: Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH ist untersagt. All rights reserved. Reproduction or modification in whole or in part without express written permission is prohibited.